

Aprilscherz war gestern. Heute geht es mit dem Trekking-Rad oder Pedelec zum „Natur- und Wassererlebnispark Emscherland“ in Castrop-Rauxel. Vom Treffpunkt am „Sportplatz Wenderfeld“ bis zum Ziel an der Abfahrt Inselstraße auf dem RS1 werden wir ca. 90 km zurückgelegt haben. Mit 12 Teilnehmern starteten wir gegen 10.00 Uhr bei 6 Grad und einem schon zu Beginn kalten Ostwind. Durch das nahegelegene Hexbachtal fuhren wir über Essen-Frintrop zum Radweg am Rhein-Herne-Kanal und wechselten im weiteren Verlauf immer wieder zwischen diesem oft sehr holprigen und dem Radweg an der Emscher. Eine nicht angekündigte Sperrung des Radwegs am Rhein-Herne-Kanal zwang uns die Räder eine ca. 40 stufige Stahltreppe hinaufzutragen. Die Pedelecs brachten wir jeweils zu zweit nach oben. Die „Bio-Biker“ waren hier mit ihren leichteren Rädern klar im Vorteil, doch das sollte sich bald ändern. Der Gegenwind nahm stetig zu und oben auf dem Deich waren wir ihm schutzlos ausgeliefert, entsprechend sank die Durchschnittsgeschwindigkeit. Gelungen fanden wir die Anlage des Erlebnisparks Emscherland, wenn auch zurzeit noch etwas „kahl“. Um über die Parklandschaft mit seinem Wegenetz einen Blick zu werfen, ließen wir es uns nicht nehmen, die s-förmige, spektakuläre neue Brücke „Sprung über die Emscher“ zu befahren, bevor wir die Rückfahrt antraten. Vorbei an der Halde Eickwinkel und über das Gelände der Zeche Zollverein erreichten wir den RS1 und unser Ziel, die Abfahrt an der Inselstraße. Wieder eine gelungene Tour, fanden alle Teilnehmer.

(Text: H.W. Striefeler; Bilder: Ulrich Tiefenbach)